

# Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten

**HARRISLEE** (mm) – Für 35 Pfadfinder der Kirchengemeinden Harsilee und Schobüll ging in den ersten beiden Wochen der Sommerferien ein großer Traum in Erfüllung: Nach knapp zweijährigen Vorbereitungen und Planungen reisten sie in die USA und nach Kanada. In den fast zwei Jahren haben die Pfadfinder ab 13 Jahren viele Wochenenden geopfert, um das nötige Geld für die Fahrt zu verdienen. Es wurden Flohmärkte veranstaltet, Flyer verteilt, es wurde die Aktion »Rent a Scout« ins Leben gerufen, hierbei kann man sich Pfadfinder »mieten« für Gartenarbeit, zum Entrümpeln, Autos reinigen und Rasenmähen. Es wurden aber auch Steine bei Bauern gesammelt oder Zäune gestrichen.

Los ging es für die 35 Pfadfinder in den frühen Morgenstunden in Harsilee. In Schleswig stiegen die Schobüller Pfadfinder zu. Von Hamburg ging es per Flugzeug über London nach Toronto in Kanada. Von dort ging es per Bus weiter auf den Pfadfinderplatz »Stone-



Erinnerungsfoto mit einem »Native« (amerikanischer Ureinwohner). FOTOS: PRIVAT

konnten die atemberaubenden Niagara Fälle mit ihren bis zu 52 Meter hohen Wasserfällen bewundert werden, die später noch einmal besucht werden

kanadischen Pfadfindern das Lager aufgeschlagen und eine sehr intensive Zeit in Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg gelebt. Natürlich wurde die Zeit auch für diverse Ausflüge genutzt. So standen die Niagara Fälle, die Stadt Buffalo, ein Besuch eines Indianerfestivals der Pow Wow Indianer, eine Segeltour auf dem Lake Erie, eine Übernachtung im Old Fort Niagara, ein Besuch der Gemeinde Bergholz mit einem gemeinsamen Gottesdienst und Picknick, ein Baseballspiel mit Feuerwerk und noch vieles mehr auf dem prall gefüllten Programm. Die US-amerikanischen und kanadischen Pfadfinder haben die deutschen Besucher

mit unglaublich viel Gastfreundschaft empfangen. Extra für dieses Treffen hatten die Gruppen Abzeichen, T-Shirts, Essen und Musik vorbereitet, wie etwa eine Gruppe von Duddelsackspielen. Diese spielten auf ihren Instrumenten verschiedene bekannte Lieder, so auch »Amazing Grace«. So manchem stiegen dabei fast die Tränen in die Augen. Die Abende am Lagerfeuer klangen mit Spielen und gemeinsamen Singen aus. Zum Ende der großen Reise brache die deutsche Gruppe Richtung Toronto auf. Dort konnte bei der deutschen Kirchengemeinde übernachtet werden. Die letzten beiden Tage wurden zum ausführlichen Sightseeing

genutzt, inklusive des CN-Towers, dem zweithöchsten Gebäude der Welt mit dem Skypod in 447 Metern Höhe und Downtown Toronto. Es wurden noch letzte Souvenirs besorgt, bevor die Rückreise angetreten werden musste. Nachdem alle glücklich, zufrieden und müde wieder in Deutschland angekommen sind, beseelt alle Pfadfinder der Wunsch, vielleicht wieder einmal dort hinfahren zu können. Danach befragt, was die junge Reisegruppe am meisten beeindruckt hat, dann sind es nicht die Niagara Fälle oder Toronto, sondern es war die unglaubliche Gastfreundschaft und Gemeinschaft, die so weit weg von Zuhause erlebt werden durfte.



Gruppenfoto mit US-Pfadfinder vom Troop 8 Cambria, New York

haven« nahe der Stadt Buffalo im US-Bundesstaat New York. Schon bei der Anfahrt

sollten. Auf dem Platz angekommen, wurde gemeinsam mit US-amerikanischen und